

**APRIL
MAI 2019**



GEMEINDEBLATT

Aus dem Inhalt:

Klausurtag der KVs
und Mitarbeiter zur
Strukturreform
Seite 4

Unsere Konfirmanden
Seite 6-7

Ehrenamt in der Gemeinde
Förderkreis Kirchenmusik
Seite 8-9

Traugott
Seite 11

Gottesdienste
Seite 12-15

Besondere Veranstaltungen
Seite 16-20

Titelbild: Tür zum
Glockenstuhl der
Paul-Gerhardt-Kirche
in Gittersee



Die Tür zum Glockenstuhl in der Paul-Gerhardt-Kirche

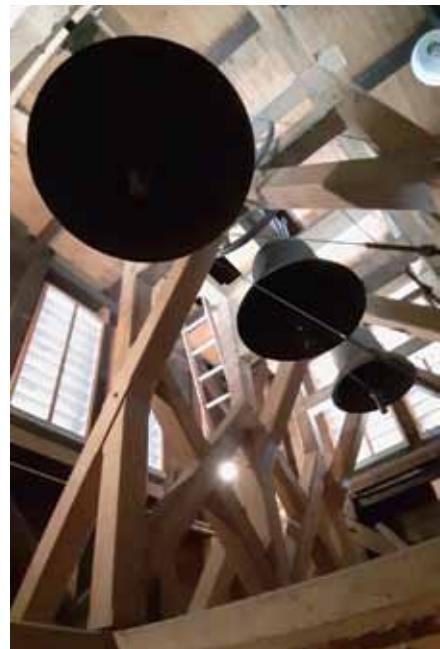
„Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein“ – bei der Tür auf Seite 1 ruft die Titelzeile unserer neuen Serie eher ein Schmunzeln hervor. Trotzdem: So schmal sie ist, so weit kann jeder hören, was sich dahinter verbirgt. Nur wer *in* der Kirche sitzt, während unsere Küsterin das Geläut einschaltet, denkt zuerst, draußen gewittert es.

Von der Firma Gebr. Jauck, Leipzig, 1895 gegossen, wurden die Glocken e' und gis' jedoch schon 22 Jahre später eingeschmolzen: 1.270 kg Bronze für den Krieg! 1930 gab es einen kleinen Ersatz: Die Gießerei Stoermer, Erfurt, goss 260 kg Bronze zu cis"-5. Dazu gesellten sich zwei Glocken aus Stahl – sie stehen heute vor der Kirche.



Die alten Stahlglocken in Gittersee

Denn 2007 feierte unsere Kirchgemeinde einen besonderen Gottesdienst: Zusammen mit einem neuen Glockenstuhl aus Eiche erhielten wir zwei Bronzeglocken, als"-10 zu 400 kg und als"-3 zu 181 kg – „frisch“ gegossen in Lauchhammer. Wer jetzt addiert, merkt: Es klingt heller in Gittersee als vor 123 Jahren. Aber das muss ja nicht schlecht sein.



Blick in den neuen Glockenstuhl

Wenn ich früh um 7 Uhr aus dem Pfarrhaus Coschütz komme, freue ich mich jedenfalls, wie weit die Töne getragen werden.

Fotos und Text: Pfr. Dr. Rabe



vor einigen Tagen las ich in der Zeitung ein Zitat von T. Snyder, Historiker an der US-Universität Yale, über populistische Regierungen: Sie schaffen erfundene Katastrophen, für die sie erfundene Lösungen präsentieren. Ich stimmte sofort innerlich zu. Und mir fiel eine Unmenge von Katastrophen ein, von denen ich gegenwärtig hören oder lesen kann. Ich dachte gleich an den alten DDR-Witz: Gestern standen wir am Abgrund, aber heute sind wir schon einen Schritt weiter. Es ist fünf nach zwölf, so wird eindringlich vor diesem und jenem gewarnt.

Doch da schoss es mir durch den Kopf, ob ich mit meinen Gedanken nicht auf den Holzweg geraten bin. Snyder spricht doch nur von den erfundenen Katastrophen der Populisten. Es gibt doch auch die realen und wirklich zu fürchtenden Bedrohungen, die von ebendenselben oft genug geleugnet werden. Ja aber, was sind nun die erfundenen und was die wirklichen und wie unterscheide ich die einen von den anderen?

Wer sie kennt, schmunzelt über die Gallier von Asterix und Obelix, wenn sie ständig befürchten, der Himmel könnte ihnen auf den Kopf fallen. Aber wie unterscheiden sie sich von uns, mit unserer Angst um unsere Erde? Gibt es Kriterien für die Untergangswahrheit? Ich suche zuerst einmal der Versuchung zu widerstehen,

mich selbst dafür zu halten. Nicht was ich für wahr halte, muss schon die Wahrheit sein. Viele setzen auf die Wissenschaft. Aber wir müssen erleben, dass auch Wissenschaftler zu ganz gegensätzlichen Aussagen darüber kommen, was nun der Welt und den Menschen schadet und was nicht. Da hilft es auch nichts, auf Mehrheiten zu setzen: Was die meisten für wahr halten, ist wahr? Über Wahrheit kann man nicht abstimmen!

Im April feiern viele Menschen Ostern, Auferstehung. Der auferstandene Christus spricht zu allen, die sich darauf einlassen können, vom Sinn und Geheimnis der Ostererfahrung. Es ist ein Wort gegen die Angst. Ein Wort von Hoffnung und Verheibung. Meine Erkenntnis über die Wahrheit ist begrenzt, meine Möglichkeiten, die Welt zu bessern sind begrenzt, die Welt selber ist begrenzt, aber sie hat dennoch einen Sinn, wie auch mein Leben einen Sinn hat, aufgehoben in Gott. Christus spricht, und das ist der Monatsspruch für April 2019: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Im Namen des Redaktionskreises wünscht Ihnen und allen Menschen diese österliche Hoffnung Ihr

Wie sieht unsere (strukturelle) Zukunft aus?

Klausurtag der Kirchenvorstände und Mitarbeiter der Schwesternkirchgemeinden am 26. Januar

Wenn man bedenkt, in welch unklarer kirchenrechtlicher Situation sich 30 „freie Christenmenschen“ Zeit nahmen, über ihr zukünftiges Miteinander zu diskutieren, sind 12 Seiten Protokoll ein Erfolg! Zur Erinnerung: Seit über einem Jahr wissen alle sächsischen lutherischen Kirchgemeinden, dass die nächste Stellen- und Strukturreform ansteht. Ist es die Vierte? Jedenfalls hatte die Synode unseres Kirchenbezirks Ende April 2018 einen Plan. Doch den lehnte das Landeskirchenamt Anfang Januar 2019 ab. Deren Erwartungen wiederum verweigerte sich 16 Tage später unsere Synode. Davon unabhängig läuft eine Eingabe jener 5 Kirchengemeinden, von

denen eine „Weißenitz-Region“ erwartet wird ...

Wir sind betroffen – aber niemand weiß: Woher? Wohin? Zum Glück „erdeten“ wir uns: Was ist unsere Aufgabe? Gemeindeaufbau und Mission! Deshalb wollen wir den Regionalausschuss wiederbeleben und uns in großer Runde noch vor der Sommerpause wiedertreffen. Denn dass es weitergeht mit unseren „Kirchen vor Ort“, das wollen wir alle! Last, not least: Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Sams-tags beigetragen haben – besonders an unseren Moderator Pfr. Popp und die Vorbereitungsgruppe unter Leitung von Frau Jakob!

Text: Pfr. Dr. Rabe



Neueröffnung der Christlichen Bibliothek „Komm & sieh!“

Am Sonntag, dem 3. Februar 2019, war es nach etlichen Monaten Vorbereitung endlich soweit: Unsere neue Christliche Bibliothek wurde im Anschluss an den Gottesdienst eröffnet. Der kleine Raum war rasch von interessierten Gemeindemitgliedern gefüllt und die Kinder entdecktenogleich die gelbe, glubschäugige und dennoch niedliche Riesenmikrobe namens „Bücherwurm“, die sich in der Bibliothek bereits eingestet hat. Neugierig geworden? Dann kommen Sie vorbei und schicken gerne auch Ihre Kinder!

Wir haben jeden 1. und 3. Sonntag des Monats von 10:30 – 12:00 Uhr sowie jede Woche am Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Die Bibliothek finden Sie, wenn Sie vor dem Gemeindehaus stehend dem Aufsteller folgen und die kleine Außentreppe nach unten nehmen.

B. Reith

Weltgebetstagsgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde

„Kommt, alles ist bereit!“ – in diesem Jahr ging es um das Leben der Frauen in Slowenien. Ihre Berichte wurden vorgelesen, dazwischen sangen Projektchor und Gemeinde, begleitet durch die Band unter Leitung von Herrn Trunschke.

Ausgehend vom Festmahl-Gleichnis (Lk 14,13-24) spannte sich der Bogen bis zum Titelbild des Begleitheftes: Alle sind eingeladen! Dazu passt ein Zitat der Weltgebetstagbewegung: „Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. Auf dem Weg dorthin brauchen wir Zeichen gelebter Solidarität.“

Das haben die reichlich 50 Gottesdienstbesucher in unserem Coschützer Kirchsaal wirklich einander gegeben. Denn fast jeder hatte etwas beigetragen – musikalisch, durch Vorlesen oder mit einer landestypischen Leckerei für das anschließende Mittagessen. Allen Mitwirkenden an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

Pfr. Dr. Rabe

Wir sind ja kein Kleingartenverein ...

Wie wichtig ehrenamtliche Arbeit ist, das betonen regelmäßig Sonntagsreden, aber das beweist sich vor allem in vielen kleinen und großen Aktivitäten nicht zuletzt in evangelischen Kirchengemeinden. Was bewegt Christen, sich ehrenamtlich zu engagieren? Welche Erlebnisse verbinden sie damit und wie sieht der Ehrenamtsalltag aus? Fragen, die wir in unserem Gemeindeblatt in unregelmäßiger Folge an Menschen stellen wollen, die auf die eine oder andere Art ehrenamtlich für unsere Gemeinden tätig sind. Den Anfang macht in dieser Ausgabe Prof. Dr. Jörg Huhn, Vorsitzender des Förderkreises zur Pflege der Kirchenmusik in der Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen e.V. Das Interview führte Matthias Jakob.



Wie geht es aktuell dem Förderkreis Kirchenmusik?

Ich bin ganz zufrieden. Wir haben im Moment fast 60 Mitglieder. Die Zahlen sind seit Jahren recht stabil. Durch Umzug und Todesfälle verlieren wir zwar leider manchmal Vereinsmitglieder, aber es kommen auch immer wieder neue hinzu.

Finanziell ist die Situation ebenfalls recht gut. Aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden kommen jedes Jahr durchschnittlich rund 3.000 Euro Einnahmen zusammen. Interessant ist, dass Manche auch spenden, ohne bei uns Mitglied zu sein. Die Hälfte unserer Einnahmen resultiert aus Spenden. Offensichtlich liegt eine gute Kirchenmusik in Dresden-Plauen vielen Menschen sehr am Herzen.

Wofür wird das Geld verwendet?

Ursprünglich lag der Vereinszweck

vor allem in Zuschüssen für große Konzertvorhaben, die leider oft wegen der hohen Kosten für große Orchester und Solisten nur defizitär veranstaltet werden konnten. Seit es in unserer Gemeinde ein eigenes Orchester gibt, mit dem die Kantorei zusammenarbeiten kann, wird dieser Teil der Ausgaben kaum noch benötigt.

Im Moment fördern wir die Kirchenmusik vor allem durch Notenkäufe oder die Finanzierung von Instrumenten und Chormappen. Wir haben mit unserem Geld die gemeindeeigenen Konzertpauken restaurieren lassen und sparen auch etwas für die Zukunft an. Beispielsweise ist die Orgel im Luthersaal des Gemeindehauses reparaturbedürftig. Wenn es mit einer Sanierung des Gemeindehauses losgeht, können wir so den Orgelumbau unterstützen.

Mal Hand aufs Herz, wie anstrengend ist diese ehrenamtliche Arbeit? Es ist alles gar nicht so aufwändig, wie manche vielleicht denken. (Lacht.) Und man muss auch nicht studiert haben oder Professor sein, um sich für die Gemeinde zu engagieren. Außerdem bin ich ja nicht alleine. Ich habe eine Stellvertreterin, eine Schriftührerin und einen Schatzmeister mit im Team. Es kommen im Verlaufe des Jahres schon einige Stunden für den Förderkreis zusammen, aber wir sind ja kein Fußball- oder Kleingartenverein, der regelmäßig Sitzungen abhalten muss. Es artet auch nicht in Vereinsmeierei aus.

Meist laden wir zu einer Jahresversammlung ein und informieren so die Mitglieder. Das Austragen der Einladungen übernehme ich übrigens selbst. So spart der Verein das Briefporto und ich bin ohnehin gern mit dem Rad unterwegs.

Warum hat es Ihnen vor allem die Kirchenmusik in Dresden-Plauen so angetan?

Seit meiner Assistentenzeit an der TU Dresden, so ab Mitte der sechziger Jahre, habe ich in Kantoreien in Dresden gesungen; zuerst lange Jahre in Versöhnung und später in Plauen. Ich liebe Musik, spiele selbst gern Klavier, singe mit befreundeten ehemaligen Kollegen gelegentlich

im „TU-Professorenchor“, besuche viele Konzerte und habe deshalb auch ein großes Bedürfnis daran, dass uns die reiche Kirchenmusikkultur erhalten bleibt, die wir in der Gemeinde pflegen.

Wenn Sie ihre Arbeit für den Förderkreis mal Revue passieren lassen, lohnt sich so ein Ehrenamt?

Selbst aktiv zu werden, etwas zu gestalten, selbst etwas zu organisieren, das ist für mich ein ganz wichtiger Teil des Lebens. Das kann man nicht erklären, das merkt man eigentlich nur, wenn man es selber erlebt. Ich werde jetzt 77 Jahre alt und fühle mich viel jünger, bin aktiv und fit. Ein Teil dieser Lebensenergie kommt sicherlich auch aus



Sandro Weigert (l.) und Jörg Huhn sorgen dafür, dass in der Gemeinde stets der Ton stimmt. Unter anderem sammeln sie Geld für die Wartung der Orgel. Die feiert 2015 ihren 30. Geburtstag. Foto: Christian Jäcze

Auszug aus einem Bericht in der „SZ“ vom Januar 2015

der ehrenamtlichen Arbeit. Es gibt so viele wichtige Tätigkeiten in unserer Gemeinde. Ich möchte da Mut machen. Man muss sich einfach nur trauen, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen.

Foto: privat; Interview: M. Jakob

Einladung: Männer-Runde in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Wer das entsprechende Lied von Herbert Grönemeyer kennt, ahnt, wie nötig so etwas ist: eine Möglichkeit zum Reden nur für uns und nur über „unsere“ Themen. Im Januar starteten wir mit einer Postkartenaktion. Inzwischen treffen wir uns jeden dritten Donnerstag im Monat in der „Teestube“ unseres Gittersee-Pfarrhauses, Rathausstr. 4. Beginn ist 19:30 Uhr mit der Rundumfrage, was bei jedem „oben auf“ liegt. Erscheinen ist keine Pflicht, dafür aber Verschwiegenheit!

Verehrte Männer, wenn Sie Lust haben und Zeit, sind Sie hiermit herzlich eingeladen! Kommen Sie vorbei und schauen Sie rein, ob das etwas für Sie ist. Unsere Hoffnung

ist es, eine Runde zu werden, wo man sich wirklich trauen darf, auszusprechen, was einem auf der Seele liegt. Wir wollen miteinander reden, ohne dass da jemand die Wahrheit für sich gepachtet hat. Denn wer von uns weiß denn, was richtig ist! Aber miteinander darüber zu diskutieren, was einen beschäftigt, ist ein guter erster Schritt auf der Suche nach Antwort. Also kommen Sie! Probieren Sie sich selber aus!

Es grüßen herzlich Herr Estel und Herr Rabe.

PS: ACHTUNG! Der dritte Donnerstag im April ist Gründonnerstag: An diesem Abend sind Sie herzlich eingeladen zum Tischabendmahl ins Pfarrhaus Coschütz.

Bildcollage: Pfr. Dr. Rabe





Gute Nacht!

Die Menschen seien entzweit, wird oft beklagt. Und ich glaube, das stimmt. Schon lange beobachte ich mit großem Unbehagen, wie die eine privilegierte Gruppe lautstark ihre diskriminierende Dominanz über die Anderen ausübt. Diese Dominatoren beherrschen weithin den öffentlichen Diskurs, bestimmen die gesellschaftlichen Spielregeln und genießen schamlos ihre Vormachtstellung. Und wenn, was selten genug vorkommt, einmal ein Vertreter der geknechteten Unterdrückten sein Haupt erhebt und die schreiende Ungerechtigkeit anprangert, die Alltagsdiskriminierung und die psychischen Belastungen, unter denen sie leiden, dann ergießt sich ein Schwall bösartiger Häme auf die gequälten Seelen der rechtlosen Minderheit. Ach Übrigens, bevor jetzt alle alleinerziehenden Gleichstellungsbeauftragten, veganen Genderforscher und die Mitglieder der Interessengemeinschaft der Zwölftonkomponisten mit landwirtschaftlichem Nebenerwerb zustimmend nicken – Ihr seid nicht gemeint. Noch vergessener und verhöhnter sind wir Menschen mit sozialökonomisch inkompatiblem Biorhythmus. „Nachteule“ ist noch der harmloseste Sammelbegriff für uns langschlafende Geschöpfe am Rande des gesellschaftlichen Frühaufstehers-Mainstreams. Wenn die frühen

Vögel zur Morgenstund voller Gold im Mund schon fröhlich im Frühtau zu Berge marschieren (fallera!), kehren wir noch die Reste des an die Wand geworfenen Weckers zusammen und versuchen mittels des zweiten Kaffees wenigstens das linke Augenlid etwas anzuheben. Die Kirche, offiziell ja kraft des Evangeliums auf der Seite der Entrechteten, ist da meist keine große Hilfe. Obwohl, und daran möchte ich die frühaufstehenden Christen gern mal erinnern, das wesentliche Heilsgeschehen zu nachtschlafener Zeit passierte! Wann kam denn Christus zur Welt? Wann hörten die Hirten die himmlischen Heerscharen? Wann wurde denn der Stein weggerollt und wann vollzog sich die Auferstehung? Genau, mitten in der Nacht. Doch dessen ungeachtet wird auch in diesem Jahr unter dem geradezu zynisch anmutenden Titel „Osternacht“ in unserer Gemeinde wieder so eine Frühaufstehersause gefeiert. Um 6:00 Uhr! Morgens! Für meine biologische Uhr ist da noch Karfreitag-Nachmittag. Doch ich gebe die christliche Hoffnung nicht auf. Spätestens im Himmel, das hab ich auch in der Bibel gelesen, werden die, die sonst immer die Ersten waren, nämlich die Allerletzten sein. Und dann ziehen die Nachteulen als Erste triumphierend im Abendrot zu Tale, fallera!

Traugott.



GOTTESDIENSTE APRIL 2019

Monatsspruch: Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Mt 28,20

	Auferstehungskirchgemeinde
7. April – Judika Joh 18,28-19,5 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki Großer Kindergottesdienst Kindergottesdienst für Kleinkinder -Kinder- und Jugendposaunenchor-
14. April – Palmarum Jes 50,4-9 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung Pfarrer Sawatzki
18. April – Gründonnerstag	
19. April – Karfreitag Joh 19,16-30 Kollekte f. Sächsische Diakonissenhäuser	09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
21. April – Ostersonntag Joh 20,11-18 Kollekte für eigene Gemeinde Kollekte für Jugendarbeit der Landeskirche	06:00 Uhr Osternachtfeier mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki u. Vorbereitungskreis anschl. Osterfrühstück 09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Großer Kindergottesdienst -Kurrende-
22. April – Ostermontag Jes 25,6-9 Kollekte für eigene Gemeinde	
28. April – Quasimodogeniti 1Petr 1,3-9 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.

**Jahreslosung:**

Suche Frieden und jage ihm nach!

Ps 34,15

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
09:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Flöten- und Kurrendekindern Frau Buchmann anschließend Kirchencafé
09:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Dr. Rabe
19:30 Uhr Tischabendmahl in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	
09:00 Uhr Gottesdienst „Kreuzweg der Jugend“ mit Konfirmanden in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Gottesdienst „Kreuzweg der Jugend“ mit Konfirmanden u. Chor Frau Buchmann
09:00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließender Osternestsuche in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Gottesdienst mit Festmusik und Kindergottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
	9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden Pfarrer Dr. Rabe
10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	18:00 Uhr Gottesdienst der ESG

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Monatsspruch: Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2 Sam 7,22

	Auferstehungskirchgemeinde
5. Mai – Miserikordias Domini Joh 10,11-15,27-30 Kollekte für Posaunenmission und Evangelisation	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Großer Kindergottesdienst anschl. Ausstellungseröffnung, Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch
12. Mai – Jubilate Spr 8,22-36 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
19. Mai – Kantate Apg 16,23-34 Kollekte für Kirchenmusik	09:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl nur für die Konfirmanden Pfarrer Sawatzki -Kantorei und Posaunenchor-
26. Mai – Rogate Joh 16,23b-33 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki -Kinder- und Jugendposaunenchor-
30. Mai – Himmelfahrt 1Kön 8,22-24.26-28 Kollekte für Weltmission	
2. Juni – Exaudi Eph 3,14-21 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst OKR Dr. Teubner anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf mit Verkauf von fair gehandelten Produkten und Büchertisch

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.

**Jahreslosung:**

Suche Frieden und jage ihm nach!

Ps 34,15

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Herr Estel	09:00 Uhr Gottesdienst mit Blockflötenquartett Herr Estel
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Popp	09:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Popp
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer i.R. Großmann	09:00 Uhr Gottesdienst mit Chor, Kurrende-, Vorkurrende- und Flötenkindern Kindergottesdienst OKR Dr. Teubner anschließend Kirchencafé
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Herr Estel	09:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung Frau Buchmann 18:00 Uhr Gottesdienst der ESG
17:00 Uhr Andacht mit Posaunenchor in Coschütz anschl. Lagerfeuer	
09:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	10:30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Dr. Rabe

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Offene Auferstehungskirche mit Kunstaustellungen

Bald ist es wieder so weit, die kalte Jahreszeit geht dem Ende zu und mit ihr auch die Winterzeit im Gemeindehaus. Gottesdienste finden ab Ostern wieder im Kirchenraum statt. Nicht nur unserer Gemeinde sondern auch vielen Gästen, Besuchern, Wanderern, Besinnung Suchenden, oder an der sakralen Architektur interessierten Menschen wollen wir unsere Kirche näher bringen.

Darum werden wir auch in diesem Jahr vom 01.05. bis zum 03.10., immer samstags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr und zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr, unser Gotteshaus öffnen. Dank vieler freiwilliger Helfer ist dies in den vergangenen Jahren reibungslos und mit vielen guten Erlebnissen geeglückt. So hoffen wir auch dieses Mal auf viele Helfer und viele neugierige Besucher.

Igeltour und die DVB weisen in ihren Ausflugstipps „Auf den Spuren der Bienerts in Dresden-Plauen“ ausdrücklich auf unsere Kirche hin. Da wäre es doch sehr schade, wenn die Ausflügler vor verschlossenen Türen

stehen müssten. Zusätzlich zu unserer schönen Kirche werden auch wieder besondere Kunstaustellungen zum Besuch einladen, beginnend mit historischen Schaukästen postern der Kantorenfamilie Stier im April. Anfang Mai werden die Bilder gewechselt. Mit einer festlichen Matinee am 5. Mai um 10:30 Uhr eröffnen wir dann die Ausstellung „Rückblick – Malerei, Grafik, Skulptur von Volkmar Weigert“, die uns mit einem Einblick in das künstlerische Werk des Vaters unseres Kantors über den Sommer begleitet. Ab Oktober ist eine Wanderausstellung zum Wirken des Gefangenenseelsorgers Abbé Franz Stock für die deutsch-französische Aussöhnung geplant. Wir suchen wieder dringend Gemeindemitglieder, die einen Samstagsdienst zur



So nicht: Samstags soll die Auferstehungskirche ihre Türen wieder öffnen

Betreuung der offenen Kirche übernehmen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei Dorit Jakob (am besten per E-Mail an jakobsletter@gmx.de).

Foto: M. Jakob; Text: D. Jakob



Gründonnerstag: Was ist uns dieses „Heilige Abendmahl“?

Einander informieren – miteinander diskutieren

Dieses Jahr findet unser Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde, Windbergstr. 20, statt. Der Ortswechsel veranlasst mich zu der Frage: Was tun wir da „alle Jahre wieder“ eigentlich?

Darum lade ich Sie hiermit in Vorbereitung auf diesen Abend zum Gespräch ein: eine Woche zuvor, **Donnerstag, 11. April, 19:30 Uhr**, ebendort: Windbergstraße 20:

Pfarrer Dr. Rabe

Lagerfeuer zu Christi Himmelfahrt in Coschütz

„Gibt es auch eine Männerkirche?“ fragte mich ein Kind, als ich mit Freunden neben der Frauenkirche stand. Gute Frage! Trotzdem begeistert es mich nicht, wie jener Tag, an dem wir Christen Jesu Heimkehr zu Gott feiern, zum „Männertag“ umgedeutet und begangen wird! Aber wer bin ich schon, dass mein Verständnis etwas ändern könnte? Dafür aber ein zweites „Trotzdem“:

Zu Christi Himmelfahrt, Donnerstag, den **30. Mai**, laden wir Sie herzlich ein in den Pfarrgarten Coschütz, Windbergstraße 20!

Der Ortswechsel ist umständehaber, alles andere hat Tradition.

Beginn 17:00 Uhr mit Posaunenchor und Andacht, anschließend Lagerfeuer mit Knüppelkuchen und Bratwurst. Es grüßt Sie herzlich im Namen aller Mitwirkenden

Pfarrer Dr. Rabe

SehnSUCHT nach Leben – Suchtbelastete Familien stärken

Haus- und Straßensammlung der Diakonie vom 24. Mai bis 2. Juni 2019

In Deutschland wächst jedes sechste Kind in einer suchtbelasteten Familie auf, der überwiegende Teil von ihnen mit mindestens einem alkoholkranken oder drogenabhängigen Elternteil. In Sachsen sind ca. 130.000 bis 140.000 Kinder betroffen. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Kindern aus suchtbelasteten Familien Angebote, die einen Weg aus der Hilflosigkeit zeigen. Das Tabuthema Sucht, das die Kinder meist schon mehrere

Jahre begleitet, wird aufgebrochen. Die Kinder erlernen Strategien für ihren Alltag, der so oft mit Problemen und Sorgen belastet ist.

Vom 24. Mai bis 2. Juni 2019 finden Sie Spendenbüchsen in unserer Kirchengemeinde. Auch mit einer Online-Spende auf der Internetseite www.diakonie-sachsen.de/strassensammlung unterstützen Sie die vielfältigen Angebote für suchtbelastete Familien.

Mi., 3.4.



Cafe im Kirchsaal

14:00 Kirchsaal Coschütz

„Was feiern wir, wenn wir „Abendmahl“ feiern?
mit Pfr. Dr. Rabe

Do., 4.4.

Bibelkreis

19:30 Uhr Zionskirche

Thema: 1. Johannesbrief, Kap. 4 (Änderung möglich)

Di., 9.4.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

„Fremde Eltern“ – eine Buchvorstellung mit Frau Haselbach

Sa., 13.4.

Kirchenreinigung

08:00 - 13:00 Uhr Auferstehungskirche

Im Gemeindehaus hängt eine Liste aus, wo man sich bitte eintragen kann.

Mo., 15.4.

„Neuseeland - fernes Märchen im 21. Jh.“

19:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Bildervortrag mit Ute und Werner Haselbach

Do., 18.4.



Johannespassion von Johann Sebastian Bach BWV 245

19:00 Uhr Auferstehungskirche

Marie Hänsel - Sopran, Susanne Langner - Alt

Christopher Renz und Alexander Bischoff - Tenor

Johannes G. Schmidt und Clemens Heidrich - Bass

Kantorei der Marienkirche Großenhain

Kantorei der Auferstehungskirche Dresden

Ensemble Charpentier (auf historischen Instrumenten)

KMD Sandro Weigert - Leitung

Karten zu 25 €/20 €/15 €/10 € sind im Pfarramt
und im Buchladen Leiteritz, Altplauen 12 erhältlich.
(Restkarten an der Abendkasse).

Do., 18.4.

Tischabendmahl

19:30 Uhr Kirchsaal Coschütz



- Fr., 19.4.** **Gottesdienst mit Kreuzweg der Jugend**
09:00 Uhr Kirchsaal Coschütz
10:30 Uhr Zionskirche
- So., 21.4.** **Osternachtfeier**
06:00 Uhr Auferstehungskirche
mit anschl. Osterfrühstück
Jeder bringe bitte eine Kleinigkeit zu Essen mit.
- Mo., 22.4.** **Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden**
09:30 Uhr Zionskirche
- Di., 23.4.** **Treff am Dienstag**
15:00 Uhr Zionskirche
„Klöster und Oasen in der Felswüste“
Joachim Krause erzählt zu vielen Bildern von einer Reise nach Ladakh.
- Do., 2.5.** **Bibelkreis**
19:30 Uhr Zionskirche
Thema: 1. Johannesbrief, Kap. 5 (Änderung möglich)
- So., 5.5.** **„Rückblick“ - Malerei, Grafik, Skulptur**

10:30 Uhr Auferstehungskirche
Matinee zur Ausstellungseröffnung
von Volkmar Weigert
Marie Hänsel - Sopran
KMD Sandro Weigert - Orgel
Eintritt frei - Kollekte erbeten.
- Mo., 6.5.** **Gemeindeabend „Versöhnung in Europa“**
19:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Vortrag mit Pfarrer Erich Busse mit anschl. Diskussion
über Menschen, die sich für Versöhnung einsetzen, weil sie von
einem Europa des Friedens und der Zusammenarbeit träumen
- Mi., 8.5.** **Cafe im Kirchsaal**

14:00 Kirchsaal Coschütz
„Pflanzen der Bibel“ mit Frau Kühn

- Di., 14.5.** **Seniorentreff**
15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Singen mit Frau Stier
- Fr., 24.5.** **Haus- und Straßensammlung der Diakonie**
bis unter dem Motto: „SehnSUCHT“ nach Leben (siehe S. 17)
So., 2.6. Wir bitten um Sammler. Meldungen an die Pfarrämter.
- Do., 30.5.** **Andacht zum Himmelfahrtstag**
17:00 Uhr Pfarrgarten Coschütz
mit anschließendem Lagerfeuer (s. S. 17)
- Sa., 22.6.** **Orchesterkonzert**

19:30 Uhr Auferstehungskirche
Franz Schubert „Italienische Ouvertüre D-Dur“
Joseph Haydn „Sinfonia Concertante in B op. 84“
Antonin Dvorak „6.Sinfonie in D-Dur op. 60“
Solisten des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik
Sinfonieorchester der Auferstehungskirche
Prof. Steffen Leißner - Leitung
Karten zu 12 €/10 €/8 € sind ab 13.5.2019 im Pfarramt
und im Buchladen Leiteritz (Altplauen 12) erhältlich.

Wahlmonat Mai – auch für uns als Christen wichtig!

Gesprächsabend in der Johanneskirchgemeinde

Am 26. Mai wird gewählt. Zum einen findet die Europawahl statt, zum anderen werden der Dresdner Stadtrat und die Stadtbezirksräte gewählt. Aus diesem Anlass lädt die Johanneskirchgemeinde Dresden-Johannstadt-Striesen für den 29. April um 18 Uhr Kandidaten der Kommunalwahl ein, um gemeinsam im Kirchgemeindezentrum der Johanneskirchgemeinde, Fiedlerstr. 2, ins

Gespräch zu kommen. Das Wahlpodium wird dankenswerterweise von Polizeipfarrer Christian Mendt moderiert. Es wird klare Regeln der Gesprächsführung, der Redezeiten und für die Fragen aus dem Publikum geben. Themenwünsche und konkrete Fragen können im Vorfeld auch an Pfarrer Funke übermittelt werden. Er wird versuchen, diese in die Vorbereitung einzubinden.

Kirchenkrümel (Kinder 0-3 Jahre mit Eltern)	Kita, Krausestr. 5 (Auskunft über Katharina Bretschneider (0152/22547708 oder 4720851)	donnerstags	09:00 Uhr
Kinderkreis (3-9 Jahre) „Singen, Bewegen, Spielen“	Coschütz	Samstag, 6.4., 4.5., 8.6.	10:00 Uhr
Kinderkreise/Teestube*			
1. Klasse	Gittersee	freitags	15:15 Uhr
2. und 3. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
4. und 5. Klasse	Gittersee	freitags	16:15 Uhr
Teenietreff/Teestube*			
6. bis 8. Klasse	Gittersee	freitags	17:15 Uhr
Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
Konfirmandenunterricht			
Klasse 7 und 8	Coschütz	donnerstags	17:00 Uhr
Konfirmandenprojekt	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
JG/Teestube* (ab 9. Klasse)	Gittersee	freitags	18:15 Uhr
Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 5.4., 12.4., 3.5., 17.5.	15:00 Uhr
Pfadfinder	Plauen	nach Absprache	
VCP Pilgrim Dresden Süd		monatl. samstags	
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)			
Die Weitfahrer-Abenteuer Pfadfinder in Dresden-Plauen f. Jungs ab 8 J.:		montags 17:00-19:00 Uhr im Gruppenraum Bienertmühle	
Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jungenbund-phoenix, 0157/56611797)			
Kindergottesdienst	Pl, Co, Zi	s. Gottesdienstplan	
Kirchenmusik	Plauen		
Blockflötenkreise		montags	14:30 Uhr
		dienstags	14:30 Uhr
		donnerstags	14:00 Uhr
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:30 Uhr
Große Kurrende (2.-6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		mittwochs	15:30 Uhr
Kleine Kurrende II		freitags	15:30 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Klasse)		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr
Kinder- u. Jugendposaunenchor			

Pfadfinderlager zu Pfingsten (7.-10.6.) für Jungs ab 8 Jahren

In diesem Jahr werden wir unsere Zelte auf dem Petersberg bei Halle unterhalb der mächtigen alten Klosterkirche aufbauen und rings um

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

um den Berg ein tolles Geländespiel machen. Die Kosten liegen bei 50 €.
Anmeldung bis zum 12.5. unter weitfahrer.org oder direkt bei F. Prautzsch (s.o.)



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	8:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 9.4., 14.5.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 17.4., 8.5.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Offene Bibliothek	Plauen	donnerstags jeden 1. u. 3. So. im Monat	16:00 Uhr 10:30 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Liederstunde mit Frau Stier		montags (Pflegeheim)	16:00 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 2.4., 7.5.	19:30 Uhr
Flötenkreis	Gittersee	donnerstags nach Absprache	
Café im Kirchsaal	Coschütz	Mittwoch, 3.4., 8.5.	14:00 Uhr
Männerrunde	Gittersee	Donnerstag, 16.5.	19:30 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 29.4., 27.5. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 9.4., 14.5.	19:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49 / Telefax: 2 13 77 32	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491 E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde: Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
Kirchgeld: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
Kindertagengebühren: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
Friedhofsgebühren: Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik: Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Gemeindepädagoge Uwe Claus Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann Hausmeister Stefan Zimmermann	Telefon: 2 04 37 24 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: uwe-claus@t-online.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: Stefan.Zimmermann@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Matthias Ketter
Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo., Do. 9:00–12:00 Uhr, Di. 16:00–18:00 Uhr
Sprechzeiten von Pfr. Dr. Rabe	nach telefonischer Vereinbarung: 4 01 03 69
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: paulgerhardtdd@web.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Pfarrer Dr. Harald Rabe Gemeindepädagoge Uwe Claus	Telefon: 4 01 03 69 E-Mail: uwe-claus@t-online.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Pfr. Dr. Harald Rabe
Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Reinhard Gütz, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Anja Schoof	
Anschrift der Redaktion: Reckestraße 6, 01187 Dresden	
Redaktionsschluss: 20.3.2019 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.5.2019	
Titelfoto: Pfr. Dr. Rabe	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

